



Seit vergangenen Freitag häufen sich Anrufe von Betrügern, die sich als angebliche Enkel oder Polizeibeamte ausgeben und Senioren um ihr Geld bringen wollen.

Mittlerweile sind seit dem 06. November 18 Fälle alleine in Mainz und Umgebung bekannt geworden, in welchen die Täter mit einem oder mehreren Anrufen versucht haben, ihre Opfer von einer angeblichen Gefahren- oder Notsituation zu überzeugen und damit eine psychische Ausnahmesituation zu erzeugen, welche die Opfer unter Stress setzt und unvorsichtig werden läßt.

So gaukeln die Täter den Opfern zum Beispiel vor, daß sie der Enkel oder die Enkelin sind und erklären, daß sie ohne sofortige finanzielle Unterstützung möglicherweise ins Gefängnis müßen oder eine lebensnotwendige Anschaffung nicht tätigen können.

Oftmals werden weitere Gesprächspartner eingebunden, welche offizielle Personen, wie zum Beispiel Rechtsanwälte, darstellen und dadurch die Ernsthaftigkeit der Forderung unterstreichen sollen.

Ähnlich verfahren die Täter als falsche Polizisten. Sie lösen erhöhten Streß bei den Angerufenen aus, indem sie ihnen die Gefahr, Opfer eines Einbruchs zu werden, so detailliert schildern, daß diese sich den Anrufen und Anweisungen der Täter nicht entziehen können.

In allen Fällen gelingt es den Tätern regelmäßig, die Opfer dazu zu bewegen, ihr Ersparnis auszuhändigen oder sogar Bargeld von ihrem Konto abzuheben. Die Opfer werden dabei mit zahlreichen Telefonanrufen so unter Druck gesetzt, daß kaum Zeit bleibt, die Geschichte hinter den Anrufen auf den Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

Die Polizei rät aus diesen Gründen, Telefonate, bei welchen es zu ungewöhnlichen Forderungen und unglaubwürdigen Schilderungen kommt, so schnell wie möglich zu beenden. Bei Unsicherheiten sollen die Angerufenen anschließend schnellstmöglich eine bekannte Telefonnummer von Angehörigen oder Bekannten anrufen, um sich von dort die Geschichte bestätigen zu lassen oder Unterstützung zu finden.